

Gemeindeblatt

der evangelischen Kirchengemeinden in der
Region Schillerpark



1953



Kornellungemeinde



2013

Kapernaum und Kornelius
Oktober 2013

Wir bitten unsere Leser, um freundliche Berücksichtigung unserer Inserenten

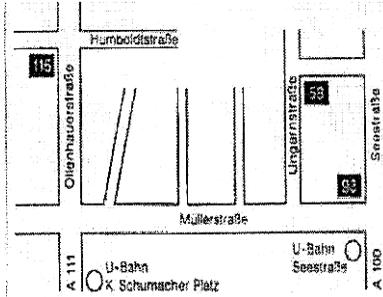
RADDE GRABMALE o.H.G.
STEINMETZMEISTER & BILDHAUER
INH. A. FRIEDEK & F. STRECKER



Ollenhauerstraße 115 Fax/☎ 412 30 41
13403 Berlin - Reinickendorf Funk 0172-304 87 13

Ungarnstraße 58 ☎ 451 83 33
(Schillerpark) Fax 451 95 68
13349 Berlin - Wedding Funk 0172-304 87 14

Seestraße 93
(Ecke Müllerstraße)
13347 Berlin - Wedding ☎ 451 50 53



René Stadler

Malermeister

für Ihre Wohnung mit
Rundumservice

- sauber - schnell
- zuverlässig - preiswert
- 20% Seniorenrabatt!

Maler- und Tapezierarbeiten

Fußbodenverlegearbeiten ☎ 0172-3236562



**Erd- und
Feuerbestattungen**

Das nächstgelegene
Bestattungsinstitut

Arno Günther

Müllerstraße 51a

Tag- u. Nachruf 452 53 56

Erledigung aller Formalitäten
2. Geschäft: Scharnweberstraße 122
Reinickendorf • Fernsprecher 412 32 56

Diakonie ☐☐



**Diakonie-Station
Gesundbrunnen-Wedding,
Tel. 467 76 810**

Hausnotruf: 0800/411 2 411

Wir bieten mehr als ambulante Pflege!

www.diakonie-reinickendorf.de

**GUTE PFLEGE!
WIR PFLEGEN GERNE!**

***Gutes zu tun und mit andern zu teilen, vergesst nicht;
denn solche Opfer gefallen Gott.***

Hebräerbrief, Kapitel 13 Vers 16

In der protestantischen Kirche wird am Sonntag, der auf den Michaelstag folgt, das Erntedankfest gefeiert. In diesem Jahr ist das der 6. Oktober. Zum Erntedank passt der Monatsspruch ganz ausgezeichnet. Für Christenmenschen war der Dank Gott gegenüber, der die Ernte schenkt, immer verbunden mit der Verantwortung für eine gerechte Verteilung der Gaben.

Somit ist jeder Erntedankgottesdienst zugleich eine Erinnerung:

Gutes zu tun und mit anderen zu teilen, vergesst nicht!

Unser Gott verlangt von den Seinen keine Opfer mehr. Das einzige Opfer, dass er sich gefallen lässt, ist der Dank. Unsere Dankbarkeit erweist sich im Teilen der von Gott anvertrauten Güter.

Für die Menschen in der Korneliusgemeinde gibt es im Oktober 2013 einen besonderen Grund zur Dankbarkeit. Sechzig Jahre ist der lebendige Gott unserer Gemeinde treu gewesen, hat ihr seinen Segen gegeben, damit sie für die Menschen im Englischen und Afrikanischen Viertel da sein konnte. Die Titelseite dieses Gemeindeblattes erinnert an das Gemeindejubiläum, das wir am Sonnabend, d. 5. Oktober kräftig feiern. Als die Gemeinde 1953 gegründet wurde, war sie alles andere als reich. Ein kleiner Laden in der Glasgower Strasse: Das war der Ort, wo die Gemeindegarbeit stattfand. Die Gottesdienste wurden in der Kapelle an der Müllerstrasse gefeiert, die heute nur noch für Trauergottesdienste des Domkirchhofs genutzt wird.

Zu denen, die in besonderer Weise die Anfänge der Gemeinde prägten, gehörte Pfarrer Martin Schaaff. Auf der Titelseite sehen sie ein Foto, das Pfarrer Schaaff zeigt, als er zur Einweihung des Gemeindehauses kommt. Das war im Jahr 1958. Auf der Urkunde, die im Grundstein eingemauert wurde, steht der Satz: *„Besondere Dienste um den inneren und äußeren Aufbau des seit dem 1. Oktober 1953 von der Kapernaumgemeinde losgelösten Nordteils, der nunmehrigen Korneliusgemeinde, erwarb sich unser erster Pfarrer Martin Schaaff.“*

Wir danken Gott auch dafür, dass er den ersten Pfarrer der Gemeinde gesund erhalten hat. Im Juli 2013 konnte er seinen 103. Geburtstag feiern. Pfarrer Schaaff hat zugesagt, mit seiner Frau und seiner Tochter zu unserem Jubiläum zu kommen. Das ist eine besondere Freude für uns alle!

Durch den wirtschaftlichen Aufschwung in den 50er und 60er Jahren ging es auch finanziell für die Korneliusgemeinde bergauf. Eine Kindertagesstätte konnte gebaut werden und durch beharrliche Arbeit von Gemeindegkirchenrat und Kirchbauverein auch eine Kirche. Viele Menschen fanden in Kornelius eine tragfähige

Gemeinschaft, in der Lachen und Weinen, Singen und Beten, Reden und Zuhören, Liebe und Teilen einen weiten Raum hatten.

Dass es trotz vieler Abbrüche in Bezug auf die christliche Tradition in Berlin-Wedding gelungen ist, die Gemeindegemeinschaft fortzuführen, ist nicht zuerst der Verdienst der vielen Ehren- und Hauptamtlichen in Kornelius. Der Segen Gottes ist es, der die Gemeinde erhält und durch die Zeit führt. Deshalb gilt dem gnädigen Gott unser herzlicher Dank in diesen Tagen.

Mit dem Monatsspruch lassen wir uns von ihm daran erinnern, dass es auch in den kommenden Jahren unsere Aufgabe ist, Gutes zu tun und mit andern zu teilen. Möge sein Wohlgefallen allen spürbar zuteil werden, die in der Gemeinde dabei mitwirken, mit Herzen, Mund und Händen.

Es grüßt Sie

Ihr
Pfarrer Johannes Heyne

Herzlichen Glückwunsch



Liebe Kornelius-Gemeinde,
im Oktober feiern Sie das Jubiläum zum 60-jährigen Bestehen Ihrer Gemeinde. Dazu gratulieren wir – die Kapernaum-Gemeinde – ganz herzlich.
In den letzten Monaten konnten wir mit Spannung die Erinnerungen vieler Gemeindeglieder nachvollziehen. Was hat sich doch in dieser Zeit alles ereignet.

Wir wünschen Ihrer Gemeinde, dass Sie auch in der Zukunft ein Ort sein kann, an dem sich Christen zum gemeinsamen Leben im Glauben zusammenfinden. Möge unser guter Gott Sie begleiten.

Für die Kapernaum-Gemeinde

Hans Zimmermann
- stellv. GKR-Vorsitzender -

Aus dem Gemeindegkirchenrat

Liebe Gemeinde,

die letzte Sitzung des Gemeindegkirchenrats fand noch einmal gemeinsam mit dem Gemeindebeirat statt. Herzlichen Dank an die Mitglieder des Beirats für ihr Engagement in den letzten drei Jahren. Nach der Konstituierung des GKR werden auch die Mitglieder des Beirats neu berufen. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich auch in den nächsten drei Jahren wieder mit Ihren Ideen und Ihrem Engagement im Beirat einbringen würden. Wir bitten die Gruppen um ihre Vorschläge für die Neubesetzung des Beirats.

Diese Sitzung zum vorgezogenen Termin stand ganz im Zeichen der GKR-Wahl, der Wahlvorschlag wurde beschlossen. Sie finden weitere Informationen zur Wahl im vorliegenden Gemeindeblatt.

Die Vorstellung der Kandidaten findet in einer **Gemeindeversammlung** am 13. Oktober 2013 direkt im Anschluss an den Gottesdienst statt. Lassen sie sich dazu herzlich einladen.

Am Wahltag selbst möchte Sie Pfr. Tschernig mit einer Suppe zur Mittagszeit überraschen. Vielleicht verbinden Sie den Gottesdienst in der Kapernaumkirche und die Wahl mit einem Mittagsimbiss im Seitenschiff unserer Kirche.

Ja, und dann sind wir dankbar, wenn sich Menschen finden, die unseren Wahlvorstand als Wahlhelfer unterstützen mögen. Melden Sie sich doch bitte im Gemeindebüro, dort findet die Planung für den Wahltag statt.

Wenn dieses Gemeindeblatt erscheint, haben wir Herbst und dann lässt der Winter nicht mehr lange auf sich warten. Und Sie als aufmerksame Leser wissen was jetzt kommt:

Bitte achten Sie besonders in der kalten Jahreszeit darauf, dass Fenster und Türen möglichst geschlossen gehalten werden, zum sinnvollen Lüften berät Sie unser Haus- und Kirchwart Lutz Krause sehr gern. Und auch mit elektrischer Energie und Wasser bitten wir sparsam umzugehen.

Jetzt hoffen wir alle auf einen goldenen Oktober

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit.
Herzlichst

Barbara Simon

Informationen zur Ältesten-Wahl

Am **20. Oktober 2013** werden in allen Berliner Kirchen die Gemeindeglieder **neugewählt**. Die Kapernaum-Gemeinde hat sechs Älteste **drei Älteste werden neugewählt**.

Unabhängig von der Gemeindebereichszugehörigkeit (Seestraße oder Schillerhöhe) kann man zu den genannten Zeiten und Orten wählen.

8.00 bis 11.30 Uhr
Im Foyer des
Gemeindezentrums Schillerhöhe
Brienzer Str. 22

12.00 bis 18.00 Uhr
Seitenschiff der Kapernaumkirche
Seestr. 34

Die Wahlhandlung ruht an den jeweiligen Wahlorten während des Gottesdienstes.

Gertrud Heublein, 72 Jahre, Oberin i.R.

Mit großer Freude habe ich bisher die Aufgaben im GKR wahrgenommen und würde es gerne weiter fortsetzen. Durch die Gottesdienste, die ich in der Kapernaumkirche und Schillerhöhe halte, wie auch im Kirchenkreis Berlin Nord-Ost, habe ich die Gemeinden von „innen“ gut kennengelernt. Das gibt mir die Möglichkeit der Mitgestaltung des gemeindenahen gottesdienstlichen wie gemeindlichen Lebens. Darüber hinaus gilt mein Einsatz der Kirchenmusik (Kantoreimitglied seit 10 Jahren). Meine 25jährige berufliche Leitungserfahrung als Oberin - in organisatorischer wie struktureller Tätigkeit – kann ich sehr gut und aktiv in die Arbeit des GKR einbringen.



Elke Krause-Riecke, 46 Jahre, Küsterin

Seit elf Jahren ehrenamtlich in der Kapernaum-Gemeinde aktiv bei Gemeindeveranstaltungen und auch aushilfsweise im Gemeindebüro, seit 6 Jahren Mitwirkung im Gemeindebeirat. Die Gemeinde liegt mir sehr am Herzen, deshalb möchte ich mich dafür einsetzen, dass auch die mittlere und jüngere Generation wieder mehr angesprochen wird, ohne dass die Älteren dabei vergessen werden. Eine Gemeinde lebt von der Gesamtheit seiner Mitglieder und zwar beider Bereiche Seestraße und Schillerhöhe!



Kandidaten der Kapernaum-Gemeinde

Die Eintragung im Wahlberechtigtenverzeichnis ist Voraussetzung für die Ausübung des Wahlrechts. Es liegt **vom 22.09. bis 05.10.2013** im Gemeindebüro zu den üblichen Öffnungszeiten **zur Einsichtnahme** aus, damit sie ggf. überprüfen können, dass Sie im eingetragenen sind. **Bis zum 07.10.2013** kann beim GKR schriftlich **Beschwerde** wegen der Nichteintragung im Wahlberechtigtenverzeichnis eingelegt werden.

Briefwahl: Bei Verhinderung am Wahltag besteht die Möglichkeit, an der Briefwahl teilzunehmen. Der Antrag auf Briefwahl kann persönlich oder durch Bevollmächtigte mündlich oder schriftlich gestellt werden und muss bis spätestens 16. Oktober bei der Gemeinde eingegangen sein.

Jürgen Schulz, 71 Jahre, Kantor i.R.

Meine Erfahrungen in 40 Jahren mit der Kirchenmusik an Kapernaum haben mich geprägt. Gern würde ich an diese Erfahrungen anknüpfen und versuchen, dass die Weiterführung der kirchenmusikalischen Arbeit in unserer Gemeinde eingebunden bleibt. Mir ist auch daran gelegen die Gemeinde nach außen weiter zu öffnen und zu beleben. Hier könnte auch meine 20jährige Erfahrung als Kreiskantor für den gesamten Kirchenkreis Wedding hilfreich sein. Außerdem interessieren mich alle anderen Tätigkeitsfelder der Gemeinde.



Thomas Suckow, 51 Jahre, Dipl. Pädagoge

Ich arbeite als Integrationspädagoge in der Schulhilfe und zusätzlich in der Demenzbetreuung einer Senioreneinrichtung der Caritas. In der Antwerpener Straße lebe ich seit 1986. Seit 2012 bin ich aktives Gemeindemitglied und versehe Kirchdienste, lese im Gottesdienst, war Mitglied der Mirjam-Gruppe und versuche, mich, wann immer es mir möglich ist, in das Gemeindeleben konstruktiv einzubringen. Ich stehe und werbe für ein intensives, buntes, vielschichtiges Gemeindeleben möglichst aller, habe den festen Willen, die Botschaft unseres Herrn Jesus Christus, die Werte unseres christlichen Glaubens, klar & eindeutig, auch in Widrigkeiten zu vertreten. Mit meiner Kandidatur zur Mitgliedschaft im GKR bitte ich Sie um Ihr Vertrauen & Ihre Stimme.



ANGELO BRANDUARDI



Die für Oktober 2013 geplante Kirchentournee des italienischen Poeten und Liedermacher Angelo Branduardi mit den Ausschnitten aus „Die Laude des Heiligen Franziskus“, sowie seinen großen Erfolgen, muss leider auf Januar 2014 verschoben werden.

Die bereits für Oktober 2013 erworbenen Karten behalten ihre Gültigkeit, oder können an den bekanntesten Vorverkaufsstellen zurückgegeben werden.

Der neue Konzerttermin wurde vom Veranstalter auf **Mittwoch, 22. Januar 2014** festgelegt.

Kirchenmusik im Oktober



Mozart auf der Orgel

mit Lesung von

Mozartbriefen

Sonntag, 27. Oktober 2013, 17.00 Uhr



Orgel:
Gesine Hagemann

Lesung und Moderation:
Karl-Heinz Lomnitz

Public Viewing in Kapernaum – Tatort Münster



Wenn Sie eben solche Fans von „Tatort Münster“ sind wie wir, dann kommen Sie doch am 20. Oktober 2013 in die Kapernaum-Gemeinde.

Herzliche Grüße

Barbara Simon und Pfr. Alexander Tschernig

Bibel und Welt

Am Dienstag, 1. Oktober 2013,
kommt Herr Pfarrer Alexander Tschernig zu uns.
Sein Thema „Schuld und Sühne bei Donna Leon“.
Sein Besuch wird mit Spannung erwartet.

Unser Gast bei unserem Treffen am
Dienstag, 5. November 2013,
ist Herr Kriminalhauptkommissar a. D. Manfred Krohn.
Das Thema „Besitz schützen – aber wie?“
Wir freuen uns auf Tipps und Anregungen.

Um **17.00 Uhr** erwarten wir Sie im Gemeindezentrum Schillerhöhe und grüßen Sie herzlich.

Im Namen der Gruppe
Renate Liebig



Bibelgespräche im Oktober

Mittwoch, 09. Oktober 2013, 19.00 Uhr
Die 10 Gebote und das Gottesbild

Mittwoch, 23. Oktober 2013, 19.00 Uhr
Das Gottesbild im Jonabuch

im Clubraum, Seestraße 35, Aufgang II
Lassen Sie sich herzlich einladen, zu den genannten Themen miteinander ins Gespräch zu kommen.

Es freut sich auf Sie
Ihr Alexander Tschernig



Spaziergangsgruppe



Wir treffen uns jeweils Mittwoch

09. Oktober 2013, 11 Uhr
23. Oktober 2013, 11 Uhr

im Gemeindezentrum Schillerhöhe

Vorweihnachtliches Gänsebratenessen und Lichterfahrt

Wir laden herzlich ein:

Am **Freitag, 13.12.2013**, um **14.30 Uhr**

fahren wir mit dem Bus vom Gemeindezentrum Schillerhöhe in Richtung Nikolskoe, wo uns ein leckeres Gänsebratenessen erwartet.

Danach starten wir zu einer Lichterfahrt durch das weihnachtlich geschmückte Berlin.

Die Kosten für Essen und Busfahrt betragen 30 € pro Person und müssen direkt bei der Anmeldung in unserem Gemeindebüro bezahlt werden. Getränke bezahlt jeder selbst.

Wir freuen uns auf einen schönen Ausflug.
Pfr. Alexander Tschernig





Gemeindeversammlung

mit

Kandidatenvorstellung für die Wahlen zum Gemeindegemeinderat

Sonntag, 13. Oktober 2013, nach dem Gottesdienst

- Rechenschaftsbericht des GKR
- Bericht des Beirats
- Vorstellung der Kandidaten
- Verschiedenes

Der Gemeindegemeinderat lädt Sie herzlich ein.

Barbara Simon

Kaffeegarten im Gemeindezentrum Schillerhöhe

Ein schöner Sommer liegt hinter uns und so konnte sich der diesjährige Kaffeegarten auch überwiegend regen Zulaufs erfreuen. Meistens konnte der Garten genutzt werden. Bei netten Gesprächen schmeckte Kaffee und Kuchen.



Am 25. August war dann die diesjährige Saison zu Ende. Traditionell wurde am letzten Tag gegrillt. Fleisch, Wurst und die Salate fanden regen Zuspruch und nun freuen wir uns schon heute auf den Kaffeegarten 2014.

Allen, die während der Saison so fleißig die Tische gedeckt, den Kaffee gekocht, Kuchen gebacken und – nicht zu vergessen – das Aufräumen und den Abwasch erledigten, sei herzlich gedankt.



Der Erlös des Kaffeegartens in Höhe von 123,00 € wird der Rücklage für Energiekosten zugeführt.

Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kapernaum-Gemeinde

Frauenchor nach Absprache	Brienzer Str.	Gesine Hagemann
Kantorei Di 19.30 Uhr	Seestr.	Gesine Hagemann
Flötenkreis Mo 16.45 Uhr	Seestr.	Gesine Hagemann
Bläser Mo 18.30 Uhr	Seestr.	Michael Wille Tel. 404 27 15
Orchester Do 20.00 Uhr	Seestr.	Alexander Kugler Tel. 404 75 43
Kinderchor Do 14.30 Uhr	Seestr.	Gesine Hagemann
Weltladen Mo 16.00 – 19.00 Uhr Mi 16.00 – 19.00 Uhr Sa 12.00 – 14.00 Uhr	Seestr.	Kurt Schmich Tel. 451 81 05
Weddinger Puppenwerkstatt Mo 19.00 Uhr Di 09.00 – 12.00 Uhr	Seestr.	Roswitha Lucas Tel. 453 98 91
Laib und Seele Lebensmittelausgabe für Bedürftige Di 12.30 –14.00 Uhr	Seestr.	Pfr. Hans Zimmermann & Team
Kapernaum-Café Mi 16.00 – 18.00 Uhr	Seestr.	Marita Bauer & Team
Offene Kirche Mi 16.00 – 18.00 Uhr	Seestr.	Team
Bibelgesprächskreis Mi 19.00 Uhr, nach Ankündigung	Seestr.	Pfr. Alexander Tschernig
Ev. Jungenschaft Wedding (bk) s. eigene Seite	Seestr.	Markus Maaß und Hortenleiter
Kindersonntag So 11.00 Uhr Kindergottesdienst, auch mit Eltern, einmal im Monat	Seestr.	Markus Maaß und Team
Bastelkreis Do ab 15.00 Uhr	Seestr.	Jutta Fliegner Tel. 452 2337

Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kapernaum-Gemeinde

Bibel und Welt

Di 17.00 Uhr
jeden 1. Dienstag im Monat

Brienzer Str. Renate Liebig
Tel. 455 58 21

Gemeinschaftsstunde

für SeniorInnen
Mi 15.00 Uhr

Brienzer Str. Helga Städt
Helmut Kistner

Spielekreis

Sa 19.00 Uhr
an jedem 3. Samstag im Monat
Änderungen möglich

Brienzer Str. Joachim Szymanski
Tel. 49 99 84 77

Konfirmandenunterricht

an den vereinbarten Terminen
und Orten

Pfr. Hans Zimmermann,
Pfr. Lothar Krause
und Team

Jugendkreis / Offener Keller

Mi 15.00 – 22.00 Uhr

Brienzer Str.

Tanzgruppe

jeden Freitag 18.00 – 20.00 Uhr

Brienzer Str. Jürgen und Nicole
Schiller

Bethel Revival Church Berlin

Gottesdienst
So 13.00 Uhr

Seestr. Pastor William Darkwa

Bethaus Internationale Gemeinde

Gottesdienst
So 11.00 Uhr

Brienzer Str. Pastor Philip Imasuen

Koreanische Gemeinde, Berlin Dream Methodist Church

Gottesdienst
So 16.00 Uhr

Brienzer Str. Pastor Oh Gwang Seok
Tel.: 85 10 56 10 oder
0176 61350996

ev. jungenschaft wedding (bk)

Horte	Alter, Termin	Hortenleiter
Keltiberer	Jungen, 10 -11 Jahre Di 17.00 - 19.00	Smörja Tel. 0176 24694365
Anguana	Mädchen, 13-14 Jahre Mi 17.00 – 19.00	Sonne Tel. 0172 1769917
Svear	Mädchen, 14-15 Jahre Mi 17.00 – 19.00	Chili Tel. 0157 75757415
Ewenken	Jungen, 14 -16 Jahre Mi 17.00 - 19.00	Tinko Tel. 0160 2074225
Quaden	Jungen, 15 -17 Jahre Di 17.00 - 19.00	Schlucker Tel. 0157 73077855
Najaden	Mädchen, 16-18 Jahre Di 17.00 - 19.00	Kurbel Tel. 0177 1462240
Chattuaren	Jungen, 18 -20 Jahre Do 18.00 - 20.00	Bogatty Tel. 0163 7970567
Dryaden	Mädchen, 18-21 Jahre Mo 18.00 - 20.00	Pyro Tel. 0176 63162391
Nornen	Mädchen, 24-25 Jahre Mi 18.30 - 20.30	Kapé Tel. 0176 64073101
Navajo	Jungen, 21-24 Jahre Do 19.00 - 21.00	Wicht
Katalanen	Jungen, 20-23 Jahre Mo 20.00 - 22.00	Stopf Tel. 0176 23372630

verantwortlich: Markus Maaß, Tel. 0172 / 397 28 56

Freitag, 18. Oktober 2013, 19.30 Uhr

**Kirchenkabarett
Christlich Satirische Unterhaltung
in der Ev. Kirchengemeinde Kapernaum**

**10 € ermäßigt
13 € Vorverkauf
15 € Abendkasse**

Karten erhältlich im Gemeindebüro.



Kirche und Kabarett – passt das zusammen?

Pfarrer Maybach meint: Unbedingt!

Wie beides eine gelingende Einheit bilden kann, zeigt der bundesweit erfolgreiche Kirchenkabarettist in seiner Christlich Satirischen Unterhaltung. Nach dem Arzt kommt der Pfarrer - jetzt auch im Kabarett, denn wie Eckart von Hirschhausen wirklich Mediziner ist, ist Ingmar von Maybach-Mengede (so der vollständige Name) tatsächlich evangelischer Pfarrer.

Ein großer Spaß für alle, die einen neuen Blick auf kirchliches Treiben und Selbstverständnis wagen wollen. Dabei muss man nicht bibelfest oder ein fleißiger Kirchgänger sein, um über die Ausführungen des Soziologen, Theologen und Kabarettisten herzlich lachen zu können.

Der Pfarrer stand als politischer Kabarettist bereits mit Arnulf Rating, Urban Priol und Kurt Krömer auf der Bühne. Durch den Kontakt zum Babenhäuser Pfarrerkabarett während des Vikariates erfolgte der Wechsel in das Genre des Kirchenkabarets. Seitdem haben in über 300 Vorstellungen mehr als 40.000 begeisterte Zuschauer den "Spaßmacher Gottes" (Tagesspiegel) erlebt. Von 2007 bis 2011 war er Pfarrer in Ueberau, dem „Roten Dorf“ im Odenwald. Als einziger Pfarrer in Deutschland stand er einem echten Kommunisten (DKP) als Ortsvorsteher gegenüber - als „Don Camillo“ im Odenwald. Seit diesem Sommer nun ist Pfarrer Maybach von seiner Landeskirche für seine ganz spezielle Form der humoristischen Verkündigung freigestellt.



Weitere Informationen und eine Hörprobe unter www.pfarrer-maybach.de.

Unsere Gottesdienste

Monatsspruch Oktober 2013:

Vergesst nicht, Gutes zu tun
und mit anderen zu teilen; denn
an solchen Opfern hat Gott Ge-
fallen.

Hebräer 13,16



Gemeindezentrum Schillerhöhe

Sonnabend 05. Oktober 2013	
19. Sonntag nach Trinitatis Erntedankfest 06. Oktober 2013	11.00 Uhr in der Kapernaumkirche
20. Sonntag nach Trinitatis 13. Oktober 2013	11.00 Uhr in der Kapernaumkirche
21. Sonntag nach Trinitatis 20. Oktober 2013	9.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedank Hans Zimmermann
22. Sonntag nach Trinitatis 27. Oktober 2013	11.00 Uhr in der Kapernaumkirche
Reformationstag 31. Oktober 2013	18.00 Uhr in der Kapernaumkirche

A) Abendmahlsgottesdienst F) Familiengottesdienst

**Abendmahls-Gottesdienst im Pflegewohnheim „Schillerpark“,
auf dem Gelände des Paul-Gerhardt-Stift, Müllerstr. 56 – 58,
jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr**

im Oktober 2013



Kornelius-Kirche
10 Uhr



Kapernaum-Kirche
11 Uhr

14.00 Uhr Jubiläumsgottesdienst Predigt: Martin Kirchner anschließend Gemeindefest	
kein Gottesdienst	T) Alexander Tschernig
T) Johannes Heyne	Hans Zimmermann anschl. Gemeindeversammlung mit Vorstellung der GKR-Kandidaten
Johannes Heyne	A) Alexander Tschernig
Johannes Heyne	Gertrud Heublein
kein Gottesdienst	18.00 Uhr Hans Zimmermann / Alexander Tschernig

T) Taufgottesdienst (Taufanmeldungen möglich)

**Abendmahls-Gottesdienst im Pflegewohnheim Schwyzer Str. 7,
jeden 1. Dienstag im Monat, 16.00 Uhr**

Freud und Leid vom 16. August bis 15. September 2013

Getraut wurden:

Ivonne und Ronald K.



Konfirmiert wurden:

Jakob H.
Laura K.
Nina L.
Paul L.
Tobias T.
Leonie W.

In die christliche Gemeinde hineingetauft wurden:

Konstantin K.
Janko Felix P.
Lennard Str.
Josepha B.



Mit kirchlichem Geleit wurden bestattet:

Manfred A. (73)
Hartmut Sch. (64)
Ursula Sch.-M. (86)
Ruth H. (80)
Georg L. (88)



60 Jahre Kornelius Gemeindejubiläum

Sonnabend, 5. Oktober 2013



14.00 Uhr Familiengottesdienst
Predigt Superintendent Kirchner

15.00 Uhr Kaffeetafel

15.00 – 17.00 Uhr Kinderspiele

16.30 Uhr Bunttes Programm

18.00 Uhr Abendsegen

liebe Nina, lieber Paul, liebe Laura, liebe Josepha, lieber Jakob, lieber Tobias, liebe Leonie! Eure Zeit im Konfirmandenunterricht ist mit der Einsegnung am 7. September abgeschlossen. Möge Gott euch begleiten auf allen euren Wegen, die hoffentlich immer wieder auch in die Gemeinde führen.



Herzlich willkommen

liebe Antonia, liebe Patricia, lieber Luca, liebe Amelie, lieber Taskin – Jordan, lieber Victor, lieber Hendrik! Euer Konfirmandenunterricht hat begonnen und ich hoffe, dass ihr viel Gutes erleben werdet in den kommenden Monaten in der Gemeinde!

Ich freue mich auf die Zeit mit euch und bin sehr gespannt, wie euer Miteinander in der Gruppe aussehen wird.

Einen herzlichen Gruß den alten und den neuen Konfis,

euer Pfarrer Johannes Heyne.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahlen zum Gemeindegemeinderat



Martin Brandt *1963

Mein Name ist Martin Brandt, ich bin 50 Jahre alt, und ich arbeite als verbeamteter Werkmeister in der Berliner Justiz. In meiner Freizeit bin ich ehrenamtlich im Hospizdienst und in der Berliner Telefonseelsorge tätig. Ich gehöre dieser Gemeinde seit beinahe 25 Jahren an. Kennengelernt habe ich die Gemeinde über den Familientreff, den Miniclub, in dem meine zwei, mittlerweile erwachsenen Kinder, groß geworden sind. Ich habe früher im Beirat mitgearbeitet und

bin zur Zeit Ältester im GKR. Ich erlebe in ihm eine konstruktive, verantwortungsvolle und interessante Zusammenarbeit des gesamten Ältestenrates und würde mich freuen, wenn sie mir ihr Vertrauen geben würden, und ich durch diese Wahl die Möglichkeit einer weiteren Amtsperiode hätte



Barbara Buve *1941

Seit sechs Jahren habe ich als Ersatzälteste in unserem GKR bei den Entscheidungen und Ergebnissen aktiv mitgewirkt. Dadurch ist die weitere Entwicklung der Korneliusgemeinde auch für mich sehr wichtig geworden. Ich habe mich besonders für die Öffentlichkeitsarbeit, die ich gerne fortsetzen möchte, interessiert. Die Gestaltung der drei Schaukästen und der Vitrine, sowie die Verantwortung der

Zusammenstellung des Gemeindeblattes sind immer wieder eine Herausforderung und machen mir Freude. Der Kontakt zu den Gemeindegemeindegliedern ist immer wieder eine große Bereicherung für mich, sei es bei den Gemeindeaktivitäten, Konzerten, Gemeindefesten, oder Gottesdiensten. Ich möchte dieses Mitwirken in der Zukunft weiter fortsetzen.



Irene Dobrowolski *1944

Seit meiner Einsegnung, noch in der Kapelle auf dem Domfriedhof, habe ich Bezug zur Korneliusgemeinde. Intensiviert habe ich den Kontakt erst nach dem Tod meines Mannes. Die Teilnahme am Seniorenfrühstück, dem Stadtspaziergang, sowie die Tätigkeit für den Besuchsdienst gibt mir die Möglichkeit, vielen Gemeindegemeindegliedern zuzuhören. Die dabei gemachten Erfahrungen würde ich gerne in die Arbeit im Gemeindegemeinderat einbringen und hoffe, Sie schenken mir

Ihr Vertrauen.



Ralph Elze *1959

Mein Name ist Ralph Elze. Ich wurde vor 54 Jahren im Wedding geboren. Ich bin verheiratet und habe mit meiner Frau eine gemeinsame Tochter. Durch unsere Kleine bin ich Dank der Kita Kornelius in Kontakt mit der Gemeinde gekommen. Das ist nun schon neun Jahre her. Mittlerweile engagiere ich mich seit sieben Jahren in der Kinderkirche und bin als Ersatzältester Mitglied des derzeitigen GKR. Vieles wurde in den letzten Jahren vom GKR erreicht, doch es warten noch zahlreiche Aufgaben, die es zu erfüllen gilt. Helfen Sie dabei, indem Sie an der Wahl teilnehmen und einem oder zwei Kandidaten Ihres Vertrauens die Stimme geben.



Olga Prutt *1951

Etwa 9 Jahre gehöre ich der Korneliusgemeinde an. Bin verwitwet, habe 2 Töchter und bin Lehrerin von Beruf. Sie kennen mich bestimmt aus dem „Theologischen Gespräch“, dem Gemeindeblatt, für das ich gelegentlich Texte oder Gedichte schreibe, oder einfach aus dem Gottesdienst. Inspiriert von dem Text zum Leitbild der Gemeinde, liegt mir besonders der Satz „Erhalt einer eigenständigen evangelischen Kirchengemeinde im Englischen / Afrikanischen Viertel“ am Herzen. Für die erfolgreiche Umsetzung dieses Ziels würde ich, als Kirchenvorstandsmitglied, mich mit all meinen persönlichen Lebenserfahrungen – insbesondere denen aus meiner letzten Arbeit in sozialen Einrichtungen der Erwachsenenbildung- sowie beruflichem Wissen als Lehrer für Kunst und Religion einbringen wollen. Mit Ihren Stimmen darf ich das auch – gerne! – tun.



Dr. Gesina Volkmann *1964

Ich bin 49 Jahre jung, arbeite als Sprachberaterin in Wedding Kindertagesstätten und habe auch selbst drei Kinder, eine Tochter (16 Jahre) und zwei Söhne (12 bzw. 9 Jahre) alt. Mit der Korneliusgemeinde bin ich verbunden, seit meine Tochter dort den Kindergarten besucht hat. Inzwischen ist sie konfirmiert und hat ihr Schülerpraktikum im Gemeindekindergarten absolviert. Seit über 10 Jahren singe ich im Gospelchor. Es macht mir Freude, den Gottesdienst und Gemeindefeste mit Gospelgesang mitzugestalten. Seit zwei Jahren vertrete ich den Chor im Beirat. Nun möchte ich meine Stimme auch im Gemeindekirchenrat einbringen, und mich dort unter anderem für die Kirchenmusik einsetzen.

Kennen Sie diesen Baum?



Heute gibt es keinen Ausflug in die Rehberge oder keinen Spaziergang im Botanischen Garten, aber ein Stück Natur im Herbst direkt an unserem Gemeindehaus. Ja, wenn Sie kurz vor dem Eingang einmal nach links schauen, steht ein besonderer Baum mit den sehr großen herzförmigen Blättern. Und jetzt zu dieser Jahreszeit sehen Sie auch die auffälligen langen Früchte mit einer Länge von 20-40 cm, die wie Zigarren oder Bohnen aussehen.

Trompetenbaum oder Catalpa heißt dieser, für unsere Gegend, außergewöhnlicher Baum. Man kann lesen, dass er ursprünglich aus Amerika stammt und durch einen Überschreibungsfehler von Catawa den heutigen Namen Catalpa trägt. Sie sind häufig in den wärmeren Regionen Nord Amerikas, in der Karibik und in Ost Asien zuhause. Alte Exemplare stehen im Park Sanssouci in Potsdam, auf der Insel Mainau und im Dortmunder Westfalen Park. Sein Holz wird auch schon des Öfteren für den Gitarrenbau verwendet.



Und wenn Sie einmal im Hochsommer bei uns vorbei schauen, gibt es auch die langen Blütenrispen, die Trompeten ähneln, zu bewundern.

Als wir in diesem Jahr in Amerika waren, haben wir ihn dort an der Mittel-Atlantik Küste auch entdecken können.

Es ist doch etwas ganz besonderes, dass vor unserem Gemeindehaus so ein seltener Baum wächst.

Barbara Buve

Wir gratulieren

Der 14. Oktober ist ein ganz besonderer Tag für Pfarrer Friedhelm Brockmann, wurde er doch an einem 14. Oktober im Jahre 1973 als Pfarrer ordiniert.

Wir kennen Friedhelm Brockmann aus Gottesdiensten in der Kapernaum- und der Kornelius-Gemeinde sowie anderen Gemeinden in unserem Kirchenkreis, die er gern leitete, obwohl er nun schon einige Jahre im Ruhestand ist.



Besonders sind uns aber seine Aktivitäten nach Russland im Gedächtnis, konnten wir doch in diesem Jahr um den Sonntag Kantate herum an der Freundschaft teilhaben, die ihn mit der Gemeinde in Samara verbindet.

Anfang August gab Friedhelm Brockmann nun der Gemeinde bekannt, dass er sich künftig mehr seinem Ruhestand widmen will. Das bedeutet aber nicht, dass er den Gemeinden nicht in Notfällen weiter helfen würde. Der Kantorei der Kapernaum-Gemeinde, der er seit vielen Jahren angehört, hält er auch weiterhin die Treue.

Zu seinem Jubiläum grüßen jetzt die Gemeindegemeinderäte der Kapernaum- und der Kornelius-Gemeinde im Namen beider Gemeinden und gratulieren herzlich.



Lieber Pfarrer Brockmann, wir wünschen Ihnen, dass Sie Ihren Ruhestand gemeinsam mit Ihrer Frau noch viele schöne Jahre genießen können. Gottes Segen möge Sie begleiten.

Für die Gemeindegemeinderäte der Kapernaum- und Kornelius-Gemeinde

Barbara Simon
GKR-Vorsitzende

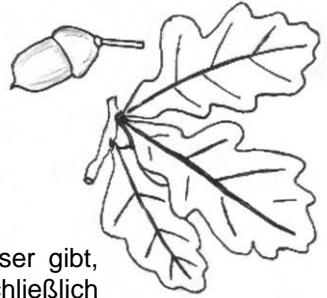
Pfr. Johannes Heyne
GKR-Vorsitzender

Die Kinderseite – nicht nur für Kinder

Habt Ihr schon mal darüber nachgedacht,
weshalb die Blätter bunt werden und abfallen?

Eine Pflanze nimmt über ihre Wurzeln Wasser auf.
Dann können Blätter, Blüten und Früchte wachsen
und das Wasser wird über die Blätter wieder ver-
dunstet.

Wenn man einer Pflanze kein Wasser gibt,
dann wird sie ganz schlaff und schließlich
verwelkt sie und geht ein.



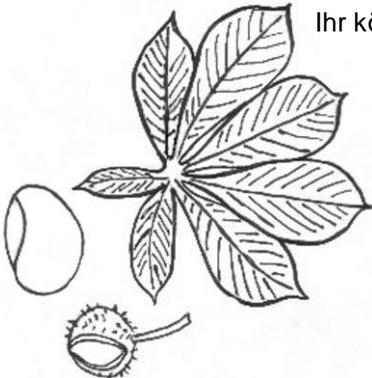
Das würde den Pflanzen, also auch den Bäu-
men im Winter passieren, wenn der Boden ge-
froren ist und die Wurzeln kein Wasser saugen
können. Damit also kein Wasser mehr verduns-
tet wird, muss der Baum seine Blätter abwerfen.

Ganz langsam, wenn der Herbst kommt, bildet
der Baum winzige Korke an jedem Blattstiel,
so dass kein Wasser mehr in das Blatt hinein-
kommt. Das Wasser ist aber wichtig für die grü-
ne Farbe. Nun werden die Blätter bunt.

Wenn ganz viele dieser kleinen Korke dann zusamme-
gewachsen sind und überhaupt kein Wasser mehr in das Blatt
kommt, fällt es ab.

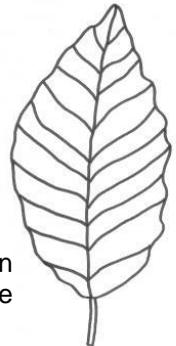
Kennt Ihr die abgebildeten Blätter?

Ihr könnt sie ausmalen.



Aus gesammelten und gepressten
Blättern lassen sich wunderschöne
Bilder basteln.

Zeigt uns doch mal,
was Ihr gebastelt habt.



Auflösung: Eichel, Ahorn, Buche und Kastanie

Olympisches Dorf
Mittwoch, 16. Oktober 2013 um 9.30 Uhr.

Treffpunkt:
Kornelius-Kirche, Edinburger Str. 78, 13349 Berlin.

Anmeldeschluss:
11. Oktober 2013.
Ulrich Proske, Tel.: 030 – 452 1054



Das Samenkorn

Ein Samenkorn lag auf dem Rücken,
die Amsel wollte es zerpicken.

Aus Mitleid hat sie es verschont
und wurde dafür reich belohnt.

Das Korn, das auf der Erde lag,
das wuchs und wuchs von Tag zu Tag.



Jetzt ist es schon ein hoher Baum
und trägt ein Nest aus weichem Flaum.

Die Amsel hat das Nest erbaut;
dort sitzt sie nun und zwitschert laut.

Joachim Ringelnatz
(1883-1934)

Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kornelius-Gemeinde

Für Erwachsene

Gospelchor

Do 19.45 – 21.15 Uhr

Johannes Pangritz

Seniorenchor

Fr 14.30 – 16.00 Uhr

Johannes Pangritz

Besuchsdienst

J. Heyne, U. Proske

Seniorenfrühstück

Mo 09.30 – 11.00 Uhr

Ulrich Proske

Plauderrunde

Mo 15.00 – 17.00 Uhr (Mrz. - Okt.)

Ulrich Proske

Mo 14.00 – 16.00 Uhr (Nov. - Febr.)

Seniorenspielrunde

Mi 15.00 – 17.00 Uhr (Mrz.-Okt.)

Ulrich Proske

Mi 14.00 – 16.00 Uhr (Nov.-Febr.)

Altenclub

Do 15.00 – 17.00 Uhr (Mrz. - Okt.)

Helga Steuer, Birgit Ramme,

Do 14.00 – 16.00 Uhr (Nov. - Febr.)

Ulrich Proske

Theologisches Gespräch

Di 19.00 – 21.00 Uhr (nach Ankündigung)

Pfr. Johannes Heyne

Elterncafé

14.30 – 16.30 Uhr,

an jedem letzten Mittwoch im Monat

Petra Simon

Familientreff

Sa ab 16.00 Uhr (1 x mtl.)

Brigitte Ließmann

Sportgruppe

auf Anfrage

Wolfgang Zeidler

Tel. 452 87 15

Für Jugendliche

Konfirmandentreff

Do 17.00 – 19.00 Uhr

Pfr. Johannes Heyne

Konfirmandenunterricht

an mit den Konfirmanden vereinbarten Terminen

Pfr. Johannes Heyne

Für Kinder

Kindernachmittag

Di 16.00-17.30 Uhr

Ulrich Proske

Kinderkirche (ab 4 Jahre)

Alexandra Mühschlegel,

Do 10.00 – 11.30 Uhr

Ulrich Proske, Ralph Elze

Übergemeindliche kirchliche Einrichtungen

Evangelische Schülerarbeit (BK):
Seestraße 35, Tel.: 453 80 33

Sozialberatung Mitte
„Immanuel Diakonie Group“ (ehem. Diakonisches Werk):
Nazarethkirchstraße 50
Tel.: 455 30 29 / 456 59 38
Sprechstunden: Di und Do, ab 10.00 Uhr
Annahme von Kleiderspenden: Mo – Di – Do, 9.00 – 13.00 Uhr

Diakonie-Station Gesundbrunnen – Wedding
Iranische Str. 6a
13347 Berlin
Tel.: 467 76 810
E-mail:

IMPRESSUM

Das Gemeindeblatt der Evangelischen Kirchengemeinden in der Region Schillerpark ist das Monatsblatt der Evangelischen Kirchengemeinden **Kapernaum und Kornelius**. Er wird herausgegeben im Auftrag der Gemeindekirchenräte der beiden Gemeinden.

Ein **Jahresabonnement** kostet 15.- Euro.

Zu zahlen ist über die Gemeindebüros oder auf untenstehendes Konto mit der Angabe des Verwendungszwecks: **Gemeindeblatt Region Schillerpark**.

Für terminliche Änderungen, die nach dem Druck des Gemeindebriefes eintreten, übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel zu kürzen bzw. erst im nächsten Monat abzdrukken.

Redaktion: Barbara Buve, Renate Liebig, Johannes Pangritz,
Barbara Simon, Hans Zimmermann
Druck: Gemeindebüro der Kapernaum-Gemeinde
Redaktionsschluss: **07. Oktober 2013 für die Ausgabe Oktober 2013**

Spenden-Konto für die Gemeinde Kapernaum:

Kto.-Inh.: KVA Berlin Mitte-Nord

bei der Ev. Darlehensgenossenschaft, BLZ 210 602 37, Konto-Nr. 47592145,

Spenden-Konto für die Gemeinde Kornelius:

Kto.-Inh.: KVA Berlin Mitte-Nord

bei der Ev. Darlehensgenossenschaft, BLZ 210 602 37, Konto-Nr. 41592145,

Bitte geben Sie den Verwendungszweck Ihrer Spende sowie Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können.

Seniorenzentrum Schwyzer Straße

Schwyzer Straße 7 13349 Berlin 4579780

Stationäre Pflege - Demenzbereich
Tagespflege - Kurzzeitpflege



Probewohnen
möglich

Die Pflegebereiche Kurzzeitpflege und Tagespflege ergänzen das vollstationäre Pflegeangebot des Seniorenzentrums Schwyzer Strasse. Wir bieten in einem eigenen Pflegebereich vollstationäre Pflege auf Zeit im Anschluss an Klinikaufenthalt, bei Urlaubszeit pflegender Angehöriger sowie bei Wohnraumanpassung bei eintretender Pflegebedürftigkeit oder Sanierung von Wohnungen. Kostenübernahme durch Pflegeversicherung und Sozialhilfeträger

- ➔ Freundliche, familiäre Umgebung und komfortable Ausstattung
- ➔ Veranstaltungen, Feste und Feiern
- ➔ Spaziergänge und Ausflüge
- ➔ Tägliche Wahlmenüs aus eigener Küche
- ➔ Gedächtnistraining und -Alltagsmobilisation

Telefon: 457 978 - 1003

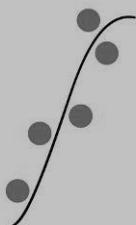
Fax: 457 978 - 1099


poli.care

schwyzersstrasse@policare.de

Schauen Sie mal rein:
www.policare/schwyzers

Wir bitten unsere Leser, um freundliche Berücksichtigung unserer Inserenten.



EGZB

*Krankenhaus
Tagesklinik
Institut · MVZ*

*Pflegewohnheim
Tagespflege
Pflegestützpunkt*

*Akademie
Forschung*

www.egzb.de

Evangelisches Geriatriezentrum Berlin

Tagespflege

Wer einen Angehörigen pflegt, braucht auch einmal Zeit für sich selbst. Für diesen Fall ist unsere Tagespflege zur Stelle: Wir kümmern uns um Ihren Angehörigen, während Sie Zeit für wichtige Erledigungen finden. Egal, ob Sie Ihr Familienmitglied nur einmal wöchentlich oder täglich zu uns geben möchten, ob für wenige Stunden oder von morgens bis abends, wir helfen Ihnen!

Unser therapeutisches Angebot umfasst:

- Lichttherapie mit modernen Wohlfühlampen
- Gartentherapie
- Ausflüge
- Physiotherapie
- Musiktherapie
- Hundebesuchsdienst

Evangelisches Geriatriezentrum Berlin gGmbH
Reinickendorfer Str. 61, 13347 Berlin, Tel (030) 45 94 - 18 34
E-Mail: info@egzb.de, Internet: www.egzb.de

Mitglied im Diakonischen Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
Innere Mission und Hilfswerk e.V.
In Kooperation mit der Charité - Universitätsmedizin Berlin

Diakonie 
Berlin-Brandenburg-
schlesische Oberlausitz

Ein Unternehmen des  Evangelischer Johannesstifts

Kooperationspartner  CHARITÉ
UNIVERSITÄT MEDIZIN BERLIN

weltladen wedding

13353 berlin - seestr.35
im vorraum der Kapernaum Kirche



Öffnungszeiten:

Montag 16.00 bis 19.00h
Mittwoch 16.00 bis 19.00h
Samstag 12.00 bis 14.00h

Schön
SILKE SCHÖN

RAUM AUSSTATTER-MEISTERIN

Müllerstr.70b - U-Rehberge Tel. 4521414

www.silke-schoen.de

Gardinen
Gardinenwaschen
Sonnenschutz
Teppichboden
Tapeten
Polsterei

Ev. Kapernaum-Gemeinde

Seestraße 35, 13353 Berlin
kapernaum@web.de
www.kapernaum-berlin.de

Kirche

Seestr. 34, 13353 Berlin

Gemeindezentrum Schillerhöhe

Brienzer Straße 22, 13407 Berlin
Tel. 455 97 97 / Fax 455 97 00

Gemeindebüro

Seestraße 35
Tel. 453 83 35 / Fax 454 12 95
Öffnungszeiten:
Mo 17 – 19 Uhr, Di Do Fr 10 – 13 Uhr

Geschäftsführung

Detlev Rückert
Tel. 70 71 51 81

Pfarramt

Gemeindesprechzimmer 70 71 51 83
Pfr. Alexander Tschernig
Sprechzeiten nach Vereinbarung
70 71 51 87 oder d.a.tschernig@gmx.de

Pfr. Hans Zimmermann, Tel. 493 31 47
Sprechzeiten nach Vereinbarung und:

Seestr. Do 18.00 – 20.00 Uhr
Brienzer Str. Do 09.00 – 11.00 Uhr

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Markus Maaß, Tel. 70 71 51 82

Kirchenmusik

Gesine Hagemann, Tel. 70 71 51 85

Kita Kapernaum

Leitung: Sylvia Anblank, Tel. 453 63 07
Fax 70 71 51 39, kinderhaus-kap@web.de
Sprechzeit: Di 15.00 – 17.00 Uhr

Haus- und Kirchart

Lutz Krause, 70 71 51 80

Gemeindekirchenrat

Vorsitz: Barbara Simon, Tel. 451 61 12
Stellvertr.: Pfr. Hans Zimmermann

Ev. Kornelius-Gemeinde

Edinburger Strasse 78, 13349 Berlin
korneliusgemeinde@t-online.de
www.korneliusgemeinde.de

Kirche

Dublener Str. 29, 13349 Berlin

Gemeindehaus

Edinburger Strasse 78
13349 Berlin

Gemeindebüro

Brigitte Ließmann
Tel. 452 10 54 / Fax 45 02 01 10
Öffnungszeiten:
Mo u. Mi 10 – 12 Uhr, Do 13 – 17 Uhr

Geschäftsführung

Pfr. Johannes Heyne
Tel. 0160 98 65 77 55

Pfarramt

Pfr. Johannes Heyne
Sprechzeit: Do 13.00 – 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Gemeindehelfer

Ulrich Proske, Tel. 452 10 54

Kirchenmusik

Johannes Pangritz, Tel. 86 39 79 89

Kita Kornelius

Leitung: Petra Simon, Tel. 452 11 78
Sprechzeit: Mo 14.30 -16.00 Uhr
ev.kornelius-kita@kkbs.de

Kornelius-Kirchbau-Verein

Werner Robel Tel. 452 16 51

Gemeindekirchenrat

Vorsitz: Pfr. Johannes Heyne, Tel. 452 10 54
Stellvertr.: Rainer Wurl